

Bundespräsident löst Bundestag auf & Bundestagswahlen

Beitrag von „Sittingbull“ vom 21. Juli 2005 um 20:57

Hallo zusammen,

Horst Köhler hat heute Abend den Bundestag aufgelöst und für den 18.09.05 Bundestagswahlen angesetzt.

Schaun mer mal, was kommt.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Sittingbull“ vom 21. Juli 2005 um 21:22

Hallo zusammen,

zwei Bundestagsabgeordnete kündigen Klage vor dem Bundesverfassungsgericht gegen Neuwahlen an. Inzwischen beginnen Kanzler Schröder und Oppositionsführerin Merkel den Wahlkampf.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „andreas“ vom 21. Juli 2005 um 23:18

Da ändert sich eh nichts, rausgeschmissenes Geld. 

Beitrag von „Gladiator79“ vom 22. Juli 2005 um 09:41

Find ich klasse, dass es hier auch solche Themen gibt.

Das ist hier wirklich wie eine Familie 😊 Find ich toll. Lob an die, die dieses Form organisieren und pflegen.

Nun aber zum Thema 😊

Also, ich finde es schon ein hartes Stück, wie sich hier die SPD aus der Affaire zieht. Da kann ich nur direkt werden und sagen...mich kotzt das an. Entschuldigt bitte, wenn ich das so sage.

Da stellt sich also ein Herr Schroeder hin...behauptet, wenn er nach 4 Jahren die Arbeitslosen nicht deutlich reduziert, ist er es nicht mehr weiter Kanzler zu sein...und tritt spontan noch ein zweites mal an! Und nun dieses...Stellt die Vertrauensfrage. Er geht also davon aus, dass er nicht mehr regierungsfähig ist...der Bundestag wird aufgelöst und stellt sich 5 Minuten später hin und verkündet zu der neuen Wahl wieder als Kandidat zu Verfügung zu stehen um den Reformkurs fortzuführen. Warum gab es dann jemals eine Vertrauensfrage, wenn er alles so weiter machen will?

Ich bin noch ein Jungspunt, gerade mal 26. Muss also noch viel lernen im Leben. Aber, ich interessiere mich auch sehr für die Politik, und es ist mir nicht egal, was hier in Deutschland passiert.

Ich hoffe, dass es zukünftig einen Regierungswechsel gibt. Und das einfach aus dem Grund, dass ich nicht erwarte, dass es mir nun wirtschaftlich besser geht....sondern damit ein Stimmungsumbruch in Deutschland kommt. Wenn wir das schaffen würden, dann wäre der Anfang schon mal getan. Harte Zeiten kommen auf jeden fall auf uns zu. Lasst uns doch das beste daraus machen und uns nicht in irgendwelchen Neiddiskussionen, ob der eine nun mehr Steuer bezahlt, und der andere weniger..., verfallen. Vereinfachen ist meiner Meinung nach das beste. Denn nur so wird das ganze übersichtlich.

Ich hoffe, ihr habt mich nicht falsch verstanden.

Beitrag von „agroetsch“ vom 22. Juli 2005 um 10:13

Zitat von andreas

Da ändert sich eh nichts, rausgeschmissenes Geld. 🌐

Sehe ich ähnlich, aber ich hoffe dass ein gewisser Motivationsschub durch die neue Regierung

geht, diese Motivation ist im Moment irgendwie nicht zu erkennen.

Ich habe seitdem ich 18 bin noch nie CDU gewählt, aber diesmal.... Ich weiß es nicht. Es muss irgendwas passieren hier.

Nur die Blauäugigkeit mancher Leute dass wir bald alle 500 Euro mehr im Monat in der Tasche haben wenn die Regierung wechselt finde ich lächerlich. Wahrscheinlich werden wir alle den Gürtel *noch* enger schnallen müssen.

Beitrag von „jemy“ vom 22. Juli 2005 um 11:03

Zitat von agroetsch

Ich habe seitdem ich 18 bin noch nie CDU gewählt, aber diesmal.... Ich weiß es nicht. Es muss irgendwas passieren hier.

Glaubst du wirklich, das sich mit den Schwarzen irgendetwas ändert?



Hokus, Pokus, Fidibus drei mal schwarzer Kater und alles wird gut.



Wenn man nichts im Säckel hat, kann man den 100 mal umdrehen da wird nichts herausfallen.



Also wird das bischen von der einen Tasche in die andere gesteckt und behauptet dass es was

Neues ist.



Neee, nicht mit mir.

Beitrag von „Gladiator79“ vom 22. Juli 2005 um 11:05

Ganz genau.

Es ist einfach ganz wichtig, dass wir uns alle wieder im eigenen sicher fühlen un nicht die Angst vor einer Arbeitslosigkeit haben, wie sie im Moment herrscht. Ich bin gut in meinem Job dirn. Kann mich wirklich nicht beklagen. Aber, und da ist es halt, das "aber", ich hab schon innerlich ne gewisse Angst in Form von "was ist wenn".

Und ich glaube schon, dass es ganz wichtig ist, dass auch Arbeitgeber Ihre Mentalität ändern. Weg von der Profitgier. Man muss es auch einfach mal dabei belassen, nur 10% Gewinn im Jahr

zu erwirtschaften. Und nicht jedes Jahr versuchen, das Vorjahresergebnis zu steigern. Aber, das ist glaub ich in Zeiten des Aktienmarktes sehr schwierig zu vermitteln. Und, hier spielt ja nicht nur unsere Bundespolitik eine Rolle, sondern das wirt ja auch Europaweit bzw. Weltweit beeinflusst.

Jedenfalls, so Sätze, wie man sie oft hört, wie "die ändern ja auch nix" oder "ist doch alles sch.... was die da machen", kann ich nicht mehr hören. Man kanns ruhig äußern, aber nur, wenn man selber ideen hat, wie man es besser machen könnte.

Eine große Koalition finde ich jedenfalls auch nicht wirklich toll. Ganz im Gegenteil. Und ich will mal nicht hoffen, dass diese dubiose WASG einen hohen Stimmenanteil bekommt. Denn dann sehe ich noch mehr "schwarz" für uns...wobei ja eigentlich "rot". Mein Gott, jetzt muss ich auch noch mit meinen Farbspielereien aufpassen 😊

Beitrag von „agroetsch“ vom 22. Juli 2005 um 11:22

Zitat von jemy

Glaubst du wirklich, das sich mit den Schwarzen irgendetwas ändert?



Hokus, Pokus, Fidibus drei mal schwarzer Kater und alles wird gut.



Wenn man nichts im Säckel hat, kann man den 100 mal umdrehen da wird nichts herausfallen. 🤔🤔🤔

Also wird das bischen von der einen Tasche in die andere gesteckt und behauptet dass

es was Neues ist. 🤔

Neee, nicht mit mir.

Hallo Jemy,

das sehe ich doch eigentlich auch so, deswegen ja meine Bedenken. Aber so weiter gehen wie bisher kann es halt auch nicht...

Beitrag von „jemy“ vom 22. Juli 2005 um 11:35

Als ich 1974 eine Lehrstelle gesucht habe, war das genau so eine Aktion wie heute.
Dazu kam dann auch noch wird man" übernommen" oder nicht.
Eigentlich hat sich auch darin heute nichts geändert.
Mache das selbe Spiel gerade mit meinen Kindern durch.

Ein Lebensmotto von mir lautet, nicht immer alles sooo ernst nehmen (typisch Deutsch).

Beitrag von „Thanandon“ vom 22. Juli 2005 um 11:51

Zitat von jemy

Glaubst du wirklich, das sich mit den Schwarzen irgendetwas ändert?
Hokus, Pokus, Fidibus drei mal schwarzer Kater und alles wird gut.
Wenn man nichts im Säckel hat, kann man den 100 mal umdrehen da wird nichts herausfallen.
Also wird das bischen von der einen Tasche in die andere gesteckt und behauptet dass es was Neues ist.
Neee, nicht mit mir.

Ohne dass jetzt auf Jemy's Beitrag zu beziehen, glaube ich das die Apathie des Einzelnen hierbei ein Rolle spielt/spielen kann. Bestes Beispiel ist die Mülltrennung. Wer hätte das jemals für möglich gehalten, das viele Haushalte Ihren Müll trennen, denn MÜSSEN tun diese es nicht! Vielleicht sehe ich das ganze ein wenig zu einfach, jedoch habe ich gelernt, daß Apathie bei vielen Problemen die Hauptursache ist.
Ich finde die Diskussion sehr interessant und hoffe, daß diese noch ein wenig weitergeführt wird!

Beitrag von „jovoko“ vom 22. Juli 2005 um 12:28

... und auch wech!

Beitrag von „Gladiator79“ vom 22. Juli 2005 um 14:29

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3296-bundespr%C3%A4sident-l%C3%B6st-bundestag-auf-bundestagswahlen/>

@jovoko

sehr schön formuliert. also, so gut hätte ich das alles nicht beschreiben können. stimme dir da vollkommen zu. Ok, die 10% sind bei mir mehr aus der Luft gegriffen. Aber mir gings mehr um die Aussage, dass sich in den letzten Jahren so ein Gewinnsteigerungswahn entwickelt hat. Das meinte ich damit.

Was ich an deiner Aussage nochmal Untertreiben möchte ist:

- Schluss mit Kosmetik-Plitik bestehend aus Kompromisse. Daher besser die schwarzen ran und ein durchgängiges Konzept durchziehen, was dann durch Mehrheit im Bundesrat und Bundestag möglich ist.
- Warum diese Vertrauensfrage und kein Rücktritt. Meiner Meinung nach ging es einfach um Gesichtswahrung. Außerdem wäre dann ein Neuantritt als Kanzler nicht mehr möglich gewesen.

Und dann nach @ all

Ich finde es schön, dass man doch hier freidlich seine Meinung äußert und diskutiert. Da könnten sich manch andere eine Scheibe von abschneiden.

Und das in einem Automobilforum... 

Beitrag von „Heinz“ vom 22. Juli 2005 um 15:25

Das ist ja mal ein Thema nach meinem Geschmack. 

Als Unternehmer müsste ich eigentlich auch den Schwarzen näher stehen. Aber momentan traue ich denen genauso wenig zu, wie den Roten. Nichts gegen Frau Merkel, aber Sie wird leider die Probleme des Landes auch nicht lösen. Das zeigt doch schon die Diskussion um die Mehrwertsteuererhöhung. Der Grundgedanke ist doch nicht falsch, da nicht einfach auf der einen Seite reduziert werden kann, ohne eine andere Seite zu belasten. Wenn aber sofort die ganzen schwarzen Ministerpräsidenten mit Messer und Tortenschaufel anrücken, um einen möglichst grossen Kuchenanteil zu erhasche, dann bringt es leider auch nichts. Momentan steht Schröders Kabinett gegen die Länder, in Zukunft dann wohl Merkels Kabinett gegen die Länder. Also bleibt alles bei lauwarmen Kompromissen. Neben vielen anderen Änderungen müsste auch mal der Föderalismus überdacht werden. Die Väter des Grundgesetzes und die beeinflussenden Siegermächte nach dem 2. Weltkrieg hatten ja den ehrwerten Gedanken einer Regierung nicht zuviel Macht zu geben. Aber in der heutigen Zeit ist die Regierung weitgehend in ihrem Handeln beschränkt. Und das ist dann nicht mehr gut, wenn es um wesentliche Einschnitte und

Änderungen geht.

Was die Fehler der vergangenen Jahre angeht, so sind meiner Ansicht die Hauptfehler nicht in den letzten 7 Jahren gemacht worden, sondern in den 80er. Herr Blüm hat sich vehement geweigert das Rentensystem anzufassen und immer von den sicheren Renten gesprochen. Haha. Sicher ja, aber die Höhe ist nun mal bei unserem umlagefinanzierten System und der Alterspyramide ein Witz. Das war schon in den 80er jedem vernünftigen Volkswirtschaftler klar. Damals hätte man einfacher reagieren können, wie heute. Aber es ist nichts passiert. Der erste, der was getan hat, war Riester. Nur ein Würfchen, aber immerhin.

Aus meiner Sicht als Unternehmer ist übrigens momentan eines der grössten Probleme im Bezug auf Arbeitsplätze der Kündigungsschutz. Ich wage zu behaupten, dass bei einem weitgehend eingeschränkten Kündigungsschutz auf der Stelle viele Arbeitsplätze entstehen würden. Man muss endlich den Unternehmen die Möglichkeit geben konjunkturrell zu agieren. Das ist mit dem bestehenden Kündigungsschutz nicht möglich und von daher kontraproduktiv für Arbeitsplätze.

Nun noch zu den Gewinnen von Unternehmen. Die meisten kleinen und mittelständischen Unternehmen (die sogenannte Lokomotive der Wirtschaft) wären froh 10% Gewinne zu erwirtschaften. Dort steht doch meistens, wenn sie Glück haben, die schwarze Null. Anders sieht es bei den Großunternehmen aus. Nehmen wir hier aber mal als Beispiel die Deutsche Bank. Würde dieses Unternehmen nicht mehr stark sein und nicht Gewinne von vielleicht sogar 15% ausweisen, dann würde der Aktienkurs stark fallen. Daraus resultiert, dass die Deutsche Bank klassischer Übernahmekandidat wird wohl für einen ausländischen Investor. Und feindliche Übernahmen sind niemals gut. Das würde noch mehr Arbeitsplätze kosten und gerade im Fall Deutsche Bank ein Disaster für die Deutsche Wirtschaft sein. Wer finanziert wohl Großprojekte z.B. von Siemens. Wenn nun die Deutsche Bank z.B. den Franzosen gehören würde, dann würde damit auch Siemens benachteiligt, denn bei Ausschreibungen z.B. gegen ein französisches Unternehmen wäre man bei der Finanzierung auch im Nachteil. Bei aller Antipathi für den Vorstandsvorsitzenden Ackermann als Person muss ich doch sagen, dass er handwerklich richtig agiert, wenn er die Deutsche Bank stark macht und damit vor feindlichen Übernahmen schützt.

Gruß

Heinz

Beitrag von „wkkoeln“ vom 23. Juli 2005 um 12:23

Sehr interessantes Thema !

Ich bin seit 10 Jahren CDU Mitglied , nichts wichtiges, sondern mehr zum Mithören und Lernen und natürlich bisher auch aus Überzeugung, kann aber auch nur sagen, daß ich mittlerweile keine Lust mehr habe.

Ein Konzept ist auch bei der CDU nicht zu erkennen, es geht auch dort nur um die Bedienung bestimmter Klientel nicht um die Zukunft unseres Landes.

Besonders den Weggang von Merz habe ich sehr bedauert, er ist zwar auch ein recht unsympathisch aber seine Ansätze zur Steuerkonsolidierung hatten wenigstens etwas zukunftsweisendes.

Die 35 Jahre SPD Regierung in NRW waren für jeden Demokraten ein Graus (natürlich auch in Bayern) , jetzt ist es endlich geschafft und man hört von der neuen Regierung noch weniger als in der Opposition, das einzige wo ein bißchen geflickschustert wurde war die Bildungspolitik und das wohl nur , weil an maßgeblichen Positionen der NRW CDU Lehrer sitzen.

Uns geht es sicherlich allen nicht so schlecht, daß wir nicht noch ein bißchen abgeben könnten, aber doch nur mit einer vernünftigen Perspektive, immer weiter in die Taschen der Bürger zu greifen um eine marode Parteiokratie am Leben zu halten ist sicherlich nicht der Weg.

Im Prinzip sollte uns das ganze Chaos in Berlin nicht interessieren, denn letztenendes können wir uns der Situation sicherlich alle anpassen, so lange nicht neuer Wahnsinn aus dem Bundestag kommt, am besten wäre es die Mauer wieder aufzubauen, diesmal allerdings um das Regierungsviertel, dann werden die nicht mehr vom Volk gestört.

Schöne Grüße aus dem sehr sonnigen Süd-Frankreich
Wolfgang

Beitrag von „dummytest“ vom 23. Juli 2005 um 12:54

Zitat von wkkoeln

Sehr interessantes Thema !

Und bisher wirklich wenig parteipolitische Ausrichtungen drin zu erkenne !!!

Im Prinzip sollte uns das ganze Chaos in Berlin nicht interessieren, denn letztenendes können wir uns der Situation sicherlich alle anpassen, so lange nicht neuer Wahnsinn aus dem Bundestag kommt, am besten wäre es die Mauer wieder aufzubauen, diesmal allerdings um das Regierungsviertel, dann werden die nicht mehr vom Volk gestört.

Mit "Vergnügen??" lese ich die ganzen Berichte hier. Besonders der Spruch mit der Mauer oben hat mich wirklich gefreut 🙌🙌 (das gehört schon fast in den Thread "was hat heute am meisten Spass gemacht").

Es zeigt aber auch wirklich deutlich die Situation, dass ich mich dauernd von den Regierenden gestört fühle mit neuen Gesetzen und Regeln, die ich alle nicht mehr durchblicke 🤔 (und auch gar nicht mehr wissen will 😞).

Wenn ich die Berichte hier und viele weitere Äusserungen mir so ansehe, dann freue ich mich zu sehen, wie klar und deutlich doch bei vielen Leuten die derzeitige Situation in Deutschland erkannt worden ist und der Wunsch nach wirklichen Veränderungen geäußert wird. Hier scheinen unsere Politiker völlig überfordert zu sein bzw. nicht man ansatzweise Mut zu zeigen. Wenn ich als kleiner Unternehmer meine Entscheidungen immer auf diesem Wege getroffen hätte, wäre ich schon seit 10 Jahren in Konkurs.

Ich bilde mir ein, bei anstehenden Entscheidungen bisher immer genug Mut gezeigt zu haben, mich auch von altgedienten Sachen zu lösen und was neues anzupacken. Das war interessanterweise auch immer wieder mal falsch (ich möchte wetten zu mehr als 50%) und musste dann eben kurzfristig wieder korrigiert werden, dazu gehörte manchmal auch das völlige "zurückrudern" auf dem alten Stand.

Per Saldo blieben dann aber offensichtlich viele richtige und ertragreiche Entscheidungen übrig, von denen lebe ich heute !

Meiner Meinung nach ist die Bevölkerung in der Breite schon aufgeklärt und informiert genug auch falsche politische Entscheidungen zu akzeptieren (Fehler kommen eben vor). Wichtig ist nur, dass dann nicht auf Teufel komm raus diese Fehler verteidigt werden und als "Errungenschaft" dargestellt werden, nur weil man auf keinen Fall seine nächsten Wahlchancen vermindern will.

Wie in jedem Unternehmen sollte es so sein, dass die Führung Entscheidungen trifft und auch wieder korrigiert, abgerechnet wird dann "am Schluss". Wenn der Boss dann kein ausreichend positives Ergebnis vorliegen kann, dann geht er / wird abgewählt / geht pleite oder was auch immer.

Ich frage mich schon seit langer Zeit, ob das System der politischen Parteien überhaupt noch zeitgemäß ist. Es ist entstanden in einer Zeit, in denen die Informationsmedien für heutige Verhältnisse praktisch kaum vorhanden waren, die Parteien haben dann den "Willen des Volkes" kanalisiert und zentral vertreten. Vor 50 oder 100 Jahren machte das ja auch Sinn, im 21. Jahrhundert gibt es aber viel mehr Möglichkeiten, seine Meinung öffentlich zu machen und zu vertreten.

Ich glaube fast, die Schweizer mit ihrem System der Volksabstimmungen haben da inzwischen das bessere und modernere System.

Trotz allem freue ich mich auf die neue Bundestagswahl und hoffe einfach nur, dass eine andere Regierung (die jetzige hat für mich kein positives Ergebnis produziert) endlich mal Mut

zu Veränderungen zeigt und danach die Regierung wieder Verlässlichkeit im Sinne "zum Wohle des deutschen Volkes" zeigt. Ich möchte nämlich keinen Politiker gewählt haben, der den Satz zu "zum Wohle meiner Partei / Fraktion / mich selbst" uminterpretiert.

Meine Bedenken, dass das wieder mal nicht eintritt, sind allerdings nach dem sehr vorsichtigen "Programm" der Schwarzen wieder grösser geworden. Wenn die sich jetzt nicht trauen, wann denn dann ?

Beitrag von „Heinz“ vom 26. Juli 2005 um 19:07

Zitat von Thanandon

(...) Bestes Beispiel ist die Mülltrennung. Wer hätte das jemals für möglich gehalten, das viele Haushalte Ihren Müll trennen, denn MÜSSEN tun diese es nicht! Vielleicht sehe ich das ganze ein wenig zu einfach, jedoch habe ich gelernt, daß Apathie bei vielen Problemen die Hauptursache ist.

Ich finde die Diskussion sehr interessant und hoffe, daß diese noch ein wenig weitergeführt wird!

Hallo,

möchte das hier noch mal aufgreifen. Allerdings mal speziell die Mülltrennung. Diese Idee aus den 80er war sicherlich gut und richtig. Heute zeigt sich jedoch, dass die Idee eigentlich überholt ist. Mit viel Aufwand wird Müll in Deutschland getrennt (und teilweise dafür vorher gespült), danach wird er von vielen Transporteuren getrennt abgeholt, um danach gemeinsam zur Müllverbrennung gebracht zu werden. Hocheffektive Trennanlagen können heute wirklich wertvollen Müll (z.B. bestimmte Metalle) einfach trennen. Das geschieht jedoch sowieso, unabhängig vom Verbrauchertrennen. Die Müllverbrennungsanlagen benötigen jedoch einen Mix, z.B. Kunststoffe für die Temperatur und Biomüll für den Feuchtigkeitsanteil.

Was mich ärgert ist, dass man ideologisch borniert an der Idee festhält. Warum können Politiker nicht auch mal eingestehen, dass etwas, was vor 15 Jahren sehr gut war, heute zu ändern ist. Man könnte das gesamte Duale System streichen, dann würde auch der seitdem eingesetzte Verpackungswahn wieder zurück gehen und der Verbraucher würde letztlich beim Einkauf sparen. Denn dieser ganze Overkill wird ja vom Verbraucher bezahlt.

Man könnte jetzt sagen, dass ist eine grüne Idee und alles ändert sich. Stimmt aber nicht. Eingeführt wurde das ganze von... (richtig) Töpfer (CDU), die Umsetzung und Inbetriebnahme erfolgte vor allem zu Zeiten einer gewissen Umweltministerin... (richtig) Merkel (auch CDU).

Genau deswegen glaube ich nicht, dass sich wirklich was ändern wird.

gruß
Heinz

Beitrag von „dummytest“ vom 26. Juli 2005 um 21:47

Zitat von Heinz

Hallo,

Man könnte jetzt sagen, dass ist eine grüne Idee und alles ändert sich. Stimmt aber nicht. Eingeführt wurde das ganze von.... (richtig) Töpfer (CDU), die Umsetzung und Inbetriebnahme erfolgte vor allem zu Zeiten einer gewissen Umweltministerin.... (richtig) Merkel (auch CDU). Genau deswegen glaube ich nicht, dass sich wirklich was ändern wird.

gruß
Heinz

Du kannst einem wirklich die letzte Hoffnung nehmen 😞
Blöderweise hast du recht "Seufz"..... 🤔

Nein....

Egal.....

Ich bleibe dabei, nach der Wahl wird es besser ☀️, egal warum !!!

Beitrag von „andreas“ vom 5. September 2005 um 22:59

Ich würde mir wünschen, dass den Politikern, die uns derzeit im TV-Wahlkampf mal wieder die Hücke voll lügen, für jede Lüge ein Stück die Nase wachsen würde. Dann kämen sie allesamt nicht mehr aus dem Studio raus. 😞

Die Wahl hat man doch nur zwischen Pest und Cholera.



Gruß
andreas

Beitrag von „Sandokahn“ vom 5. September 2005 um 23:54

Zitat von andreas

Die Wahl hat man doch nur zwischen Pest und Cholera.



Gruß
andreas

der ist gut ,aber wenn ich die Wahl hätte dann lieber die Pest oder doch Cholera ? egal beides nicht angenehm

Beitrag von „Franks“ vom 6. September 2005 um 02:36

Wenn man diesen Thread so verfolgt, könnte man wieder richtig Hoffnung für Deutschland schöpfen. Eine sachliche Diskussion über Parteigrenzen hinweg und ohne auf den altbekannten zum Teil sehr populistischen Argumenten rumzureiten.

Nur leider befürchte ich, dass wir als Touareg- Fahrer nicht ganz repräsentativ sind. Ich denke mal (gibt bestimmt auch ein Statistik darüber) Touareg- Fahrer gehören eher zu den Besserverdienern und sind vermutlich auch besser gebildet als der größte Teil der Bevölkerung (was ja dann auch der Grund des besseren Einkommens sein wird).

Ich bin auch viel in anderen Auto- Foren unterwegs, eigentlich überall ist das Niveau wesentlich schlechter, eine so sachlich Diskussion wie hier gibt es aber nirgends. Die meisten Threads in den anderen Foren wurden relativ schnell vom Mod zu gemacht, weil es wirklich nicht zum Aushalten war.

Gruß

Frank

Beitrag von „Gladiator79“ vom 6. September 2005 um 12:56

Hi FrankS,

ich fürchte du hast recht. Es wird wohl nicht repräsentativ sein. Nun kann ich von mir sagen, ich gehöre nicht zu der Schicht, die sich einen Touareg leisten können (aber mein Paps, und das auch nur mühsällig zusammengespart).

Leider ist es in Deutschland wirklich so, dass Jugendliche und Heranwachsende nun zur Wahl den Anspruch haben, mit nur einer Talkshow alles verstehen zu wollen (wenn Sie es überhaupt verstehen wollen) und sind danach groß enttäuscht, dass sie die Zusammenhänge nicht verstehen und schieben alles auf die Politik.

Da kann ich nur sagen, dass hier auch Eltern neben der Schule gefragt sind, ihre Kinder für dieses Thema zu sensibilisieren.

Denn, diese Parolen "es ändert sowieso nichts - egal was man wählt"...das fördert einfach nur die "leck mich am A..."-Einstellung.

Und zum Thema "Not oder Elend" bzw. "Pest und Cholera"... Sind wir wieder an dem Punkt, wo wir uns zurückkriechen und vor uns hinjammern?

Verdammt nochmal...natürlich wird eine CDU als Regierung nicht dafür sorgen, dass wir nun Bäche mit Honig fließen haben. Aber das sagt sie ja auch gar nicht. Sie stellt ein Programm vor, mit dem Sie die Situation stabilisieren will und in Punkto Arbeitslosigkeit verbessern will.

Das Argument "Kohl hat alles versaut" kann ich in dem Zusammenhang nicht mehr hören. Die Aussage hat für mich langsam ein Ausredecharakter.

Denn eins sollten wir ja auch nicht vergessen. Bei Regierungsantritt der SPD hat diese sich gebrüstet, alles jetzt in den Griff zu bekommen. Und nun als Ende des Liedes die Misstrauensfrage! Warum kein Rücktritt? Misstrauensfrage um danach mit dem gleichen Programm zur Wahl anzutreten um nichts zu ändern? Der Bundesrat bleibt weiterhin z. Zt. in CDU-Hand. Was sollte das also mit der Misstrauensfrage. Für mich eher ein Schauspiel um mit Gesichtswahrung sein Regierungsmandat ablegen zu können.

Aber ich möchte der SPD auch nicht alles anlasten. Ich denke, die Grünen haben Ihnen das Leben schwer gemacht und Sie hätte in mancher Situation lieber anders gehandelt.

Nun habe ich mich aber genug ausgelassen.

Falls es jemanden interessiert: Ich bin 26. Habe zunächst eine Facharbeiterausbildung als Elektroniker gemacht und anschließend neben der Arbeit in 4 Jahren meinen Techniker

absolviert.

Beitrag von „Thanandon“ vom 18. September 2005 um 09:24

Na, bin gespannt was heute dabei rauskommt.....
was das den Steuerzahler wieder kostet....



Beitrag von „dreyer-bande“ vom 18. September 2005 um 09:35

Zitat von Thanandon

Na, bin gespannt was heute dabei rauskommt.....
was das den Steuerzahler wider kostet....



gelöscht 18.09.2005

Beitrag von „andreas“ vom 18. September 2005 um 09:42

Zitat von Thanandon

Na, bin gespannt was heute dabei rauskommt.....
was das den Steuerzahler wieder kostet....



Eine große Koalition, deren "Wahl" wir mit xxx Millionen € bezahlen.



Beitrag von „hrohunter“ vom 18. September 2005 um 09:49

Zitat von Thanandon

Na, bin gespannt was heute dabei rauskommt.....
was das den Steuerzahler wider kostet....



Bleib entspannt. Weder die einen, noch die anderen können Umwerfendes ändern. Denn alle müssen sich an gewisse Spielregeln halten. Aber kleinen Feinheiten können auch interessant werden.

Als ich übrigens heute morgen um 8.02 Uhr in mein Wahllokal im Seniorenheim ging (darf heute arbeiten 😞), war das gerammelt voll! Offenbar wollte jeder von den alten Herrschaften der erste sein 🗳️🗳️. Wenn das überall so wäre, könnte man Mittags schon wissen, wer uns die nächsten vier Jahre (oder wieder nur drei?) regiert.

LG Roland

Beitrag von „hrohunter“ vom 18. September 2005 um 09:51

Zitat von andreas

Eine große Koalition, deren "Wahl" wir mit xxx Millionen € bezahlen.



Moin andreas,

das wäre m. E. der Supergau!! Nur keine große Koalition - Die schadet jedem Land.

LG Roland

Beitrag von „darkdiver“ vom 18. September 2005 um 09:51

Also ich werde auch in der kommenden Stunden zur Wahl gehen.. Wer von euch hat gestern die Sendung TV-Total gesehen, das war schon sehr motivierend zu sehen welche Partei bei so einem Voting vorne liegt. Es ist aber sicher das die Linkspartei eine Protestpartei sein wird und alleine dadurch unmengen an Stimmen bekommen wird.

Grüße
Eric

Beitrag von „hrohunter“ vom 18. September 2005 um 10:01

Zitat von darkdiver

Also ich werde auch in der kommenden Stunden zur Wahl gehen.. Wer von euch hat gestern die Sendung TV-Total gesehen, das war schon sehr motivierend zu sehen welche Partei bei so einem Voting vorne liegt. Es ist aber sicher das die Linkspartei eine Protestpartei sein wird und alleine dadurch unmengen an Stimmen bekommen wird.

Grüße
Eric

abr auch nur deshalb, weil O.L. in den Altländern und G.G. in den Neuen Ländern als Zugpferde antreten. Sonst würde die gar keiner beachten (siehe letzte Wahl PDS in den Altländern).

TV-Total war aber trotzdem interessant 😞 .

LG Roland

Beitrag von „darkdiver“ vom 18. September 2005 um 10:05

So ich habe eine Umfrage eingestellt.... Das da noch keiner auf diese Idee gekommen ist 😞

Die Wahl ist anonym ☀️

Grüße
Eric

Beitrag von „Thanandon“ vom 18. September 2005 um 10:10

Sehr interessant, aber leider auch "nur" ein Spiel!
Mal sehen der vergelich kommt bestimmt!

Zitat von darkdiver

Also ich werde auch in der kommenden Stunden zur Wahl gehen.. Wer von euch hat gestern die Sendung TV-Total gesehen, das war schon sehr motivierend zu sehen welche Partei bei so einem Voting vorne liegt. Es ist aber sicher das die Linkspartei eine Protestpartei sein weird und alleine dadurch unmengen an Stimmen bekommen wird.

Grüße
Eric

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 18. September 2005 um 10:24

Hallo,

ich finde es unpassend am Wahltage hier eine Umfrage einzustellen.
Natürlich ist sie geheim.

Das heißt Sie kann selbstverständlich vom Admin und den Mod's eingesehen werden!



Beitrag von „darkdiver“ vom 18. September 2005 um 10:32

Nur der Admin der DB könnte das Resultat einsehen..



Beitrag von „dreyer-bande“ vom 18. September 2005 um 10:34

Zitat von darkdiver

Nur der Admin der DB könnte das Resultat einsehen..



AHA!

und dies macht die Umfrage anonym!

Beitrag von „darkdiver“ vom 18. September 2005 um 10:37

Ja wenn du immer die selbe IP adresse hast und ich wüste welche du benutzt dann kann ich sicherlich deine Stimme deiner IP und dann dir zuordnen, aber glaube mir Hannes das ist die Mühe nicht Wert, zumal das Resultat der Stimme hier keine Auswirkung hat.



Eric

Beitrag von „Thanandon“ vom 18. September 2005 um 11:09

Sowas kann auch per pn klären. 😬

Man muss doch nicht immer gleich den ganzen Thread "zukleistern", denn dann hat der Titel mit dem eigentlichen Thema gar nichts mehr zu tun.....



Zitat von dreyer-bande

AHA!

und dies macht die Umfrage anonym!

Beitrag von „Thanandon“ vom 18. September 2005 um 12:13

Nach ersten Schätzung kostet die Wahl 70 Mio Euronen!!



Beitrag von „andreas“ vom 18. September 2005 um 13:01

So, erledigt. War eine Spontanentscheidung.
Gelogen haben sie vorher alle, hinterher wird
man dann nur noch betrogen.



andreas

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 18. September 2005 um 13:05

Gut, dass sich diese Entscheidung für mich derzeit nicht stellt...

Bernhard

Beitrag von „hrohunter“ vom 18. September 2005 um 14:38

Zitat von Thanandon

Nach ersten Schätzung kostet die Wahl 70 Mio Euronen!!



Das wird hundertprozentig NICHT reichen! Veranschlagt man "nur" 2 Euronen für jeden Wähler (Stimmzettel, Wahlbenachrichtigung, Porto, Wahlurnen, Personal, Fahrtkosten usw) dann sind wir schon locker auf 128 Millionen Euro.

LG Roland

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 18. September 2005 um 15:42

Zitat von hrohunter

Das wird hundertprozentig NICHT reichen! Veranschlagt man "nur" 2 Euronen für jeden Wähler (Stimmzettel, Wahlbenachrichtigung, Porto, Wahlurnen, Personal, Fahrtkosten usw) dann sind wir schon locker auf 128 Millionen Euro.

LG Roland

Das wären rund 1.124 Touareg W12 Executive laut österreichischer Preisliste 🤖 ...

...oder die Hälfte davon, dafür mit lebenslänglich gratis tanken! 😄

LG

Bernhard

Beitrag von „Franks“ vom 18. September 2005 um 16:13

Zitat von hrohunter

Moin andreas,

das wäre m. E. der Supergau!! Nur keine große Koalition - Die schadet jedem Land.

LG Roland

Ich glaube auch, dass eine große Koalition nicht die beste Lösung wäre, allerdings finde ich es eigentlich eine Frechheit von den Parteien, sich schon vor der Wahl gegen irgendwelche Koalitionspartner auszusprechen.

Das Volk wählt seine Vertreter und wenn dabei rauskommt, dass eine Mehrheit nur mit einer großen Koalition (oder von mir aus auch mit einer Koalition aus Grünen und Linken oder anderen demokratischen Parteien) zustande kommt, dann haben die Parteien meiner Meinung nach das bitteschön irgendwie hinzubekommen, müssen kompromissbereit sein und haben sich nicht gegenseitig zu blockieren. Die Parteien und Politiker vergessen viel zu oft (vermutlich immer), dass sie das Volk nur repräsentieren und nicht ‚der Staat‘ selber sind.

Das Volk sollte die gewählten Volksvertreter viel mehr wie seine ‚Angestellten‘ behandeln und diese sollten sich dann dementsprechend verhalten. Wir – das Volk – geben ihnen den Auftrag, das Land in unserem Sinne zu regieren, das heißt aber nicht, dass die Volksvertreter sich bei uns nur alle 4 Jahre mal für 6 Wochen im Wahlkampf einschleimen brauchen.

Gruß,

Frank

Beitrag von „dummytest“ vom 18. September 2005 um 16:23

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/3296-bundespr%C3%A4sident-l%C3%B6st-bundestag-auf-bundestagswahlen/>

Zitat von FrankS

Die Parteien und Politiker vergessen viel zu oft (vermutlich immer), dass sie das Volk nur repräsentieren und nicht ‚der Staat‘ selber sind.

Das Volk sollte die gewählten Volksvertreter viel mehr wie seine ‚Angestellten‘ behandeln und diese sollten sich dann dementsprechend verhalten.

Au ja 

dann könnte ich mich bestimmt öfters mal dazu durchringen, die Damen und Herren zu fragen, wann sie sich denn mal zu einer besseren Arbeits-Leistung bequemen möchten, ich könnte Abmahnungen verschicken, ich könnte Kündigungen aussprechen, 

In diesem Fall ist bestimmt sichergestellt, dass diese Damen und Herren plötzlich alle in der Gewerkschaft sind und einen Betriebsrat gründen .

In den (Arbeits-)Streik treten müssen Sie ja nicht mehr, das sind sie ja schon 

.
. .
.

So ein  von mir am Tage der Bundestagswahl.....

Beitrag von „mike“ vom 18. September 2005 um 16:28

Bin mal gespannt, wie weit die interne Umfrage das Endergebnis der Wahl vorwegnimmt. "Wir" sind ja sooo konservativ hier .

Beitrag von „andreas“ vom 18. September 2005 um 16:32

Von den Herrschaften würden 2/3 nicht einmal eine Probezeit von 4 Wochen überstehen. Sie sollten, wie leider in viel härteren Branchen üblich, nur Jahresverträge mit 6 monatiger Probezeit bekommen. Dann würde sich einiges schnell zum Positiven verändern in diesem Land.

Gruß
andreas

Beitrag von „dummytest“ vom 18. September 2005 um 16:41

1 "Grüner" und 1 "Linker" bisher....., sind bestimmt die W12 Fahrer 😄

Gut, dass man die Umfrage (und die Kommentare) hier im Off-Topic nicht so ernst nehmen muss 😄

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 18. September 2005 um 16:43

Zitat von dummytest

...In den (Arbeits-)Streik treten müssen Sie ja nicht mehr, das sind sie ja schon 😞
...

Stimmt, Politiker befinden sich dauernd in einem UNBEFRISTETEN BUMMELSTREIK 😄

Vor allem ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe der Wahlergebnisse...

Bernhard

Beitrag von „Franks“ vom 18. September 2005 um 17:51

Übrigens, <http://www.tagesschau.de%20> überträgt den Wahlabend im Live-Stream im Internet, die Bildqualität scheint den Inhalten der Wahlprogramme angepasst zu sein, aber um die Hochrechnungen mitzubekommen, langt es allemal, so können auch unsere internationalen

Freunde auf dem Laufenden bleiben.

Gruß,

Frank

Beitrag von „andreas“ vom 18. September 2005 um 18:04

Und Schluss ist. 

Wie vermutet, keine eindeutige Mehrheit. 

Beitrag von „hrohunter“ vom 18. September 2005 um 18:08

Sch*****. 

Doch Große Koalition.

R. 

Beitrag von „Thanandon“ vom 18. September 2005 um 18:26

Sieht ganz so aus!!!

Mal sehen was passiert!



Beitrag von „Dieter131“ vom 18. September 2005 um 19:08

Zitat von hrohunter

Sch*****. 

Doch Große Koalition.

R. 

Tja, so ist das liebe Freunde, aber anscheinend lernt die deutsche Bevölkerung immer noch nicht Show und Realität auseinander zuhalten.

Gruß

Dieter 

Beitrag von „jemy“ vom 18. September 2005 um 19:27

Welche Partei hat heute abend keine Show abgezogen?
Da hat sich keiner mit Ruhm bekleckert.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 18. September 2005 um 19:42

Hallo zusammen,

mein Tipp: es wird keine Regierungsbildung zustande kommen, also nochmals Neuwahlen.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „jamesbond“ vom 18. September 2005 um 20:16

Zitat von Sittingbull

Hallo zusammen,

mein Tipp: es wird keine Regierungsbildung zustande kommen, also nochmals Neuwahlen.

Grüße von Stephan 

Anders kann ich mir die Äußerungen von Schröder nicht erklären er kam ja überraschend gut weg, jetzt pokert er ganz schön hoch.

LG
james

Beitrag von „andreas“ vom 18. September 2005 um 20:36

Zitat von jamesbond

.....Äußerungen von Schröder nicht erklären

Der hat mächtig einen :trinken ,
so wie er sich gerade aufführt.

Gruß
andreas

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 18. September 2005 um 21:09

Zitat von andreas

Der hat mächtig einen :trinken ,
so wie er sich gerade aufführt.

Gruß
andreas

Ach ja,
die Wahllokale sind geschlossen!
Dann darf man ja wieder!:)D

Gruß

Beitrag von „mike“ vom 18. September 2005 um 22:24

Zitat von Sittingbull

Hallo zusammen,

mein Tipp: es wird keine Regierungsbildung zustande kommen, also nochmals
Neuwahlen.

Grüße von Stephan 

Schön wärs... befürchte eher, dass irgendeine Gurkenlösung zum Tragen kommt - weil auf
Macht verzichten, dass kann keine von den Herren und Damen, die sich heute zur Wahl gestellt
haben.

Beitrag von „T-RACK“ vom 19. September 2005 um 07:26

Beitrag von „Heinz“ vom 19. September 2005 um 14:49

Gestern gab es NUR Verlierer:

Schröder, weil er eine lächerliche fast armselige Figur abgegeben hat. Eigentlich hatte ich ihm zu Gute gehalten, wie er das Thema Neuwahlen angegangen ist. Rücktritt wäre definitiv viel chaotischer gewesen. Aber Gestern hatte er wohl zu viel Prosecco, bevor er den Mund aufgemacht hat.

Merkel, weil Sie den Matchball versemzelt hat. Sie hat die Union aus einer klaren Führung heraus ohne Not in diese blöde Lage gebracht. Somit hat sie eigentlich fertig. Damit Kanzlerin zu werden bringt Sie von vorne rein in die denkbar ungünstigste Ausgangslage.

Die **FDP**, weil sie auf Grund ihrer zwar einseitigen, aber zumindest klar strukturierten Konzepte als Wahlgewinner hervorging und letztlich wohl in der Opposition landen wird.

Die **Grünen**, weil Sie abgewählt sind.

Die **Kommunisten**: Dieser zusammengewürfelten Haufen sind sowieso alles arme Würstchen.

Deutschland, weil es offensichtlich momentan kaum regierbar ist.

Das **deutsche Volk**, weil es gezeigt hat, dass es auf Grund seines gegenläufigen Wahlverhaltens in den Ländern und im Bund Deutschland unregierbar macht. Und somit auf dringend notwendig Reformen wohl weiter verzichten muss.

Europa, weil ein wirtschaftlich starkes Deutschland der Motor für ein erfolgreiches und zukunftsträchtiges Europa ist.

Was ich unendlich schade finde ist, dass eine grosse Chance vertan wurde. Statt Mut zu zeigen und endlich die notwendigen Reformen in Angriff nehmen, haben Angst und Besitzstandswahrungsgejammer die Wahl entschieden. Damit wird es auch weiterhin wohl eine Politik der kleinsten Tappschritte geben. Und jedes verpasste Jahr für die Reformen ist ein schlechtes Jahr für Deutschland und damit für alle Deutschen. Auch für die, die von Oben nach Unten verteilen wollen. Denn einmal verteilt ist der Topf leer und dann kann man nur noch das Licht ausmachen.

gruß
Heinz

Beitrag von „T-RACK“ vom 19. September 2005 um 14:52

Zitat von Heinz

Gestern gab es NUR Verlierer:

Schröder, weil er eine lächerliche fast armselige Figur abgegeben hat. Eigentlich hatte ich ihm zu Gute gehalten, wie er das Thema Neuwahlen angegangen ist. Rücktritt wäre definitiv viel chaotischer gewesen. Aber Gestern hatte er wohl zu viel Prosecco, bevor er den Mund aufgemacht hat.

Merkel, weil Sie den Matchball versammelt hat. Sie hat die Union aus einer klaren Führung heraus ohne Not in diese blöde Lage gebracht. Somit hat sie eigentlich fertig. Damit Kanzlerin zu werden bringt Sie von vorne rein in die denkbar ungünstigste Ausgangslage.

Die **FDP**, weil sie auf Grund ihrer zwar einseitigen, aber zumindest klar strukturierten Konzepte als Wahlgewinner hervorging und letztlich wohl in der Opposition landen wird.

Die **Grünen**, weil Sie abgewählt sind.

Die **Kommunisten**: Dieser zusammengewürfelten Haufen sind sowieso alles arme Würstchen.

Deutschland, weil es offensichtlich momentan kaum regierbar ist.

Das **deutsche Volk**, weil es gezeigt hat, dass es auf Grund seines gegenläufigen Wahlverhaltens in den Ländern und im Bund Deutschland unregierbar macht. Und somit auf dringend notwendig Reformen wohl weiter verzichten muss.

Europa, weil ein wirtschaftlich starkes Deutschland der Motor für ein erfolgreiches und zukunftssträchtiges Europa ist.

gruß

Heinz

Alles anzeigen

Hallo Heinz
dem kann ich mich nur zu 100% anschließen.
Chris

Beitrag von „mike“ vom 19. September 2005 um 14:59

Weglaufen ist ja eigentlich keine Lösung, aber ich werde nächste Woche mal ein ernstes Gespräch mit einigen Kollegen führen, die ausserhalb Deutschlands ähnlich strukturierte Unternehmen wie ich hier aufgebaut haben - vielleicht ist das der richtige Zeitpunkt irgendwo nochmal neu anzufangen 😞 . Bei der allgemeinen miesepetrigen Stimmung hier macht es ja überhaupt keinen Spass mehr und irgendwann (bislang bin ich da verschont geblieben) werde ich es auch an den Umsätzen spüren...

Beitrag von „agroetsch“ vom 19. September 2005 um 17:32

Heinz, den Posting hat mir so gut gefallen dass ich es ausgedruckt und hier an die Wand gehängt habe im Büro.

Trifft leider, leider den Nagel auf den Kopf.

Beitrag von „dummytest“ vom 19. September 2005 um 19:56

[Heinz](#): du sprichst mir aus der Seele 🙌🌐🙌 (an sich sollte dieses Smiley jetzt nicht mehr grinsen...)

Ergänzung zu unserem BuKanzler Schröder: Soviel Arroganz und Frechheit wie gestern in der Elefantenrunde hätte ich ihm vorher nicht zugetraut, aber er hat mich eines besseren belehrt. Ich habe bis gestern immer noch geglaubt, es mit einem Menschen zu tun zu haben, der einfach nur seine Meinung rethorisch sicher vertritt.

Aber das was er gestern abend von sich gegeben hat (auch über die non-verbale Kommunikation) war dermassen arrogant und ... wie ich es noch nicht erlebt habe. Das war und ist auch heute noch eine riesengrosse Frechheit gegenüber den Wählern (besonders denen die ihn nicht gewählt haben, die eigenen Genossen finden es wahrscheinlich toll), wie er sich aufgeführt hat.

Der Mann ist für mich völlig erledigt, ich würde der CDU empfehlen, lieber auf die Regierung zu verzichten, als zuzulassen, diesen Mann in irgendeiner Form zu unterstützen.

Das Volk hat gesprochen, mir muss es ja nicht gefallen 😞

Beitrag von „FrankS“ vom 19. September 2005 um 20:22

Ich stimme dem Posting von Heinz auch zu, mit einer Einschränkung:

Zitat von Heinz

Gestern gab es NUR Verlierer:

...

Das **deutsche Volk**, weil es gezeigt hat, dass es auf Grund seines gegenläufigen Wahlverhaltens in den Ländern und im Bund Deutschland unregierbar macht. Und somit auf dringend notwendig Reformen wohl weiter verzichten muss.

...

gruß

Heinz

Deutschland ist nicht unregierbar, nur passt der Willen des Volks nicht in die Programme der Parteien und die Parteien machen es so aufgrund ihrer Kompromissresistenz und dem beharren auf irgendwelchen Personalfragen unregierbar.

Wir können ja nicht so lange neu wählen, bis was rauskommt, das den Parteien (oder zumindest einer Partei) passt, alle Parteien haben den Auftrag, sich zusammzusetzen und eine Regierung zu bilden, ob's nun eine große Koalition wird oder Jamaika oder Ampel oder wasweißich spielt da keine Rolle. Wenn die Parteien damit nicht umgehen können, dann sollen sie sich eben nicht zur Wahl aufstellen lassen

Gruß,

Frank

Beitrag von „mike“ vom 19. September 2005 um 20:28

"Stärkste Partei im Bundestag"

siehe: http://www.tagesschau.de/aktuell/meldun...AV_REF1,00.html

Wieviel Gehirnschmalz muss man als offensichtlicher Verlierer der Wahl (gerechnet als "wer hat am meisten % verloren) eigentlich aufbringen (oder nicht haben) um nach über 50 Jahren auf einmal mit dem "CDU und CSU getrennt rechnen" anzufangen. Da wird mir ja ganz  .

Langsam aber sicher glaube ich, dass die Aufnahmeprüfung zum Berufspolitiker (zumindest auf

Bundesebene) an das Ausblenden des gesunden Menschenverstandes sowie der Kritikfähigkeit an den eigenen Reihen gekoppelt ist. Ob "die da oben" das wirklich auch noch GLAUBEN, was die so von sich geben? 😞

Beitrag von „dummytest“ vom 19. September 2005 um 20:31

Zitat von mike

Ob "die da oben" das wirklich auch noch GLAUBEN, was die so von sich geben? 😞

Das wäre dann wohl wirklich der Super GAU 😞 ,
dann müssen sich die Parteien aber wirklich langsam mal eine neues Volk wählen....

Beitrag von „andreas“ vom 19. September 2005 um 20:44

Eine Bank hat Schröder wohl einen Job angeboten mit 1,5 Mio € / Jahr,
wenn er sein Hirn gestern nicht völlig :trinken hat, nimmt er an. 😄

:trinken
andreas

Beitrag von „Thanandon“ vom 19. September 2005 um 20:49

Das glaubst Du doch im Leben nicht.....

Da geht er lieber noch 40 :trinken

Zitat von andreas

Eine Bank hat Schröder wohl einen Job angeboten mit 1,5 Mio € / Jahr, wenn er sein Hirn gestern nicht völlig :trinken hat, nimmt er an. 😄

:trinken
andreas

Beitrag von „mike“ vom 19. September 2005 um 20:50

Zitat von andreas

Eine Bank hat Schröder wohl einen Job angeboten mit 1,5 Mio € / Jahr, wenn er sein Hirn gestern nicht völlig :trinken hat, nimmt er an. 😄

:trinken
andreas

Politiker müsste man sein. Da kann man die Karre in den Dreck fahren und bekommt als Belohnung neben einer guten Altersabsicherung auch noch tolle Jobangebote. Das geht nur noch besser, wenn man bereits im Vorstand einer grossen AG arbeitet. Als naiver "ich muss mir mein Geld selbst verdienen" drängt sich mir nur die Frage auf, wofür eine Bank Schröder 1,5 Mio p.a. bezahlen will. Für seine Wirtschaftskenntnisse? Für seine optimalen Kontakte ins Ausland?

Beitrag von „bobo“ vom 19. September 2005 um 20:54

Zitat von mike

...wofür eine Bank Schröder 1,5 Mio p.a. bezahlen will...

Was für eine Frage... das ist doch offensichtlich: Dafür, dass er endlich aufhört, Deutschland zu

regieren! 🤖 Die sind wahrscheinlich vom Mittelstand gesponsort!? 🤖

Beitrag von „andreas“ vom 19. September 2005 um 20:56

Oder dafür, dass er nicht mehr Kanzler ist oder sein will? 🤖
Man muss sich eben Feinde zu Freunden machen, die Kohle zahlen die aus der Portokasse. 🤖

Gruß

andreas

(ich würde auch noch was drauf legen 😊)

😂 P.S. Da muss ich wohl Recht haben 😂

Beitrag von „dschlei“ vom 19. September 2005 um 21:01

Wir hatten gestern im Germanic-American-Institute eine Wahlparty mit Direktübertragung via Deutsche Welle. Wir waren etwa 100 Leute und dachten bei der Schröder selbstproduktion in der elefantenrunde, dass da ein Stand-up Komiker sich die Maske vom Schröder angezogen hatte! Ja, die SPD hat besser abgeschnitten als gedacht, die CDU/CSU war schlechter als gedacht, aber immer noch besser als SPD. Die FDP hat erhältnismässig gut abgeschnitten, die Grünen haben (ich glaube fast wegen Tritt-Ihn) eine Denkwort bekommen, um diese ILnken (wie kann der Lafontaine eigentlich mit Komunisten gemeinsame Sache machen????).

Aber das alles gibt Schröder ja nun gewiss nicht das Recht sich SOO aufzuführen (und ich sag das als früherer SPD-Wähler). Die Merkel hat aber auch nicht viel von sich gegeben, ich hatte fast den Eindruck, als ob sie zu viele saure Äpfel kurz vor der Sendung gegessen hätte. Die Einzigen, die eigentlich (meiner Meinung nach), nur so richtig Staatsmännig auftraten waren Westerwelle und Fischer.

Beitrag von „mike“ vom 19. September 2005 um 21:12

Zitat von andreas

Gruß

andreas

(ich würde auch noch was drauf legen 😊)

Lass den Hut rumgehen... ich geb was von meinem kleinen Taschengeld ab!

Beitrag von „Heinz“ vom 20. September 2005 um 09:26

Zitat von Franks

Ich stimme dem Posting von Heinz auch zu, mit einer Einschränkung:

Deutschland ist nicht unregierbar, nur passt der Willen des Volks nicht in die Programme der Parteien und die Parteien machen es so aufgrund ihrer Kompromissresistenz und dem beharren auf irgendwelchen Personalfragen unregierbar.

Wir können ja nicht so lange neu wählen, bis was rauskommt, das den Parteien (oder zumindest einer Partei) passt, alle Parteien haben den Auftrag, sich zusammzusetzen und eine Regierung zu bilden, ob's nun eine große Koalition wird oder Jamaika oder Ampel oder wasweißich spielt da keine Rolle. Wenn die Parteien damit nicht umgehen können, dann sollen sie sich eben nicht zur Wahl aufstellen lassen

Gruß,

Frank

Da stimme ich dir zu, jetzt solange wählen bis es passt wäre ja noch schlimmer.

Was ich meinte mit dem Wahlverlierer Deutsches Volk hat aber einen anderen Hintergrund. In den letzten 3 Jahren gingen alle Bundeslandwahlen mit Pauken und Trompeten an die CDU. Somit hat die CDU inzwischen eine satte Mehrheit im Bundesrat. Wenn das der Auftrag des

Wählers ist, dann ist das so zu respektieren und umzusetzen. Allerdings würde ich dann noch den letzten Schritt erwarten, den Bundestag ebenfalls in diese Konstellation zu bringen. Nur so können für einen gewissen Zeitraum mal wieder Reformen und Gesetze relativ einfach durch Bundestag und Bundesrat gehen. Auf Grund des föderalen Systems in Deutschland können sich nun mal die beiden Kammern ziemlich blockieren. Und genau dies ist nicht passiert. Die Bundestagswahl war die Chance für den demokratischen Wechsel und der wurde verpasst. Hierzu gibt es in der Geschichte der Bundesrepublik keine Parallel. Bisher hat ein langsamer Wechsel im Bundesrat immer zu einem Wechsel im Bundestag geführt, siehe auch letzte Amtszeit Kohl bzw. Ende der Ära Schmitt.

Letztlich muss man sagen, dass Schröder für seine Politik der letzten Jahre vom Volk scheinbar abgewählt wurde. Dadurch hat er auch die Zustimmung in seiner Partei verloren, Genosse Münte wurde groß und die Gewerkschaften haben wieder viel zu viel zu sagen. Die eigentliche Abwahl als Schlusspunkt hat nun aber am Sonntag nicht stattgefunden.

Wenn es nun zu einer grossen Koalition kommt, dann werden wohl alle in Erfurcht erstarren und möglichst nichts tun. In der Mathematik gibt es das KgV und den GgT, in der Politik leider nur den KgT.

Armes Deutschland. 😞

gruß
Heinz

Beitrag von „Thanandon“ vom 10. Oktober 2005 um 11:27

...im Ticker

[URL=<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/378960,00.html>]CLICK HERE FÜR LIVE TICKER[/URL]

Beitrag von „andreas“ vom 10. Oktober 2005 um 16:33

Herzlichen Glückwunsch,

Frau Bundeskanzlerin Merkel. 🎉

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 10. Oktober 2005 um 17:09

Zitat von andreas

Herzlichen Glückwunsch,

Frau Bundeskanzlerin Merkel. 

Hallo Andreas,
müssen wir hier icht die "Grammatikaner" ranlassen!
Wie heißt es eigentlich richtig?
Könne es nicht auch Frau Bundeskanzler heißen?
Oder sagt man auch Frau Doktorin?  

Gruß

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Oktober 2005 um 17:54

Zitat von andreas

Herzlichen Glückwunsch,

Frau Bundeskanzlerin Merkel. 

Hallo zusammen,
das war ja irgendwie zu erwarten, viel interessanter ist die Frage: wer wird Vize-Kanzler?

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 10. Oktober 2005 um 17:59

Zitat von Sittingbull

Hallo zusammen,

das war ja irgendwie zu erwarten, viel interessanter ist die Frage: wer wird Vize-Kanzler?

Grüße von Stephan 

Normalerweise ist das ja der Außenminister. Und das wird Herr Struck sein. (naja...)

Thomas

Beitrag von „Thanandon“ vom 10. Oktober 2005 um 19:05

Die arme FDP! 

Großer Gewinner und trotzdem größter Verlierer! 

Beitrag von „Heinz“ vom 10. Oktober 2005 um 19:09

Zitat von andreas

Herzlichen Glückwunsch,
Frau Bundeskanzlerin Merkel.

Ich würde es anders formulieren:

VIEL GLÜCK Frau Bundeskanzlerin Merkel !

Soweit so gut.

Aber **WIESO** wird ausgerechnet *Stoiber* Wirtschaftsminister inkl. Neue Technologien und als besonderen Brüller im Breitwandformat auch noch zuständig für Europafragen. 😬😬

Wieso ist das Geschacher um Posten immer wichtiger, wie der Inhalt und die Frage, wer es am besten kann. Stoiber halte ich auf jeden Fall für die absolut ungeeigneteste Person in diesem Resort. Und Stoiber und Europa - haha. 🤔

gruß
Heinz

P.S.: *Die Kanzlerin* ist meines Wissens im Deutschen korrekt. Im Englischen dürfte es allerdings bei *Chancellor* bleiben. Die weibliche Form gibt es nicht, obwohl *Chancelorette*..... - RTL (oder war es ein andere Schmuddelsender) hatte ja auch die *Bachelorette* kreiert... 😄

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 15. Oktober 2005 um 14:15

Hallo,

greift Angela jetzt nach den Sternen?